



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2016/0406
	Verantwortlich:	Dez.6
Klärwerk Karlsruhe, Bau einer Flockungsfiltration: Vergabe der Arbeiten für den Leitungsbau der Rohrleitungstrasse		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	15.07.2016	13		x	vorberaten
Gemeinderat	19.07.2016	21.3	x		einstimmig zugestimmt

Beschlussantrag

Der Gemeinderat genehmigt nach Vorberatung im Bauausschuss die Vergabe der folgenden Arbeiten:

**Klärwerk Karlsruhe, Bau einer Flockungsfiltration
Vergabe der Arbeiten für den Leitungsbau der Rohrleitungstrasse**

an die Firma **KG Gesellschaft für Wassertechnik und
Apparatebau GmbH, Nellingen**

zum Angebot vom **31.05.2016**

abschließend mit **1.980.219 €.**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		nein	x	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
59.100.000 €	11.820.000 €	47.280.000 €		Betrieb/Unterhaltung: ca. 1.610.000 €/a Kalk. Kosten: ca. 3.165.000 €/a Die Kosten sind gebührenfähig.
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: 7.740212 Ergänzende Erläuterungen:				
Kontenart: 78720000				
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	x	nein	ja	Handlungsfeld: Wählen Sie ein Element aus.
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	nein	ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	x	nein	ja	abgestimmt mit

1.1 Kurzbeschreibung des Bauvorhabens und der Leistungen

Das Tiefbauamt beabsichtigt, den bestehenden Klärprozess im Klärwerk Karlsruhe durch den Neubau einer vierten Reinigungsstufe zu verbessern. Mit der Filtration in Verbindung mit einer Aktivkohleadsorptionsstufe sollen die Ablaufwerte Phosphor, Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) und Stickstoff im Ablauf der Kläranlage so verringert werden, dass auch zukünftig eine sichere Einhaltung der Überwachungswerte möglich ist. Darüber hinaus wird es durch den Betrieb dieser zusätzlichen Reinigungsstufe möglich sein, Mikroschadstoffe und Spurenstoffe aus dem Abwasser zu entnehmen. Bei den Spurenstoffen handelt es sich um Medikamentenreste, Hormone, Röntgenkontrastmittel und ähnliche Stoffe mit nachweislich schädlicher Wirkung auf die aquatische Umwelt.

Zur Einbindung der vierten Reinigungsstufe in den Bestand der Kläranlage ist es notwendig, verschiedene Zu- und Ablaufleitungen herzustellen für:

- verunreinigtes Spülwasser aus den Filterkammern,
- verbrauchte Aktivkohle aus den Adsorptionsbecken,
- Ablaufwasser aus der Filtration als Brauchwasser für betriebliche Zwecke.

Die rund 400 m lange Leitungstrasse wird zum überwiegenden Teil oberirdisch, auf einer aufgeständerten Stahlkonstruktion verlegt. Sie besteht aus insgesamt 47 Fundamenten für die rund 6,5 m hohen Stahlstützen, sowie drei Leitungsbrücken zur Querung von Straßen und Kanalbauwerken.

In dieser Beschlussvorlage steht die Vergabe der Arbeiten für den Rohrleitungsbau an. Die hierfür notwendigen Bauleistungen beinhalten:

- Edelstahlrohrleitungen, DN 80 bis DN 600	1.018	m
- Rohrleitungshalterungen, für DN 80 bis DN 600	442	St.
- Rohrbegleitheizung, für DN 350 und DN 600	2.830	m
- Wärmedämmung, Rohrleitungen DN 80 bis DN 600	986	m
- HDPE-Rohrleitungen da 90 bis da 710	416	m
- Wickelfalzrohre DN 1250	50	m
- Dammtafeln, l/h bis 3,0 / 2,5 m	4	St.
- Temporäre Abwasserhebeanlage, Q= 200 bis 3.000 l/s	1	St.
- Erdungs- und Blitzschutzanlage, Fangleitung	300	m
- Außenleuchten	7	St.
- Kabel und Leitungen	1.630	m
- Einbauteile Schaltanlage	35	St.

1.2 Projektvorstellung beim Gemeinderat

Vorstellung Filtration:

Bauausschuss: 18.07.2014

Hauptausschuss: 07.10.2014

Vorstellung Rohrleitung, Adsorption:

Bauausschuss: 08.04.2016

Hauptausschuss: 12.04.2016

1.3 Ausschreibung nach VOB: öffentlich

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 12 Firmen angefordert. Insgesamt haben 4 Firmen Angebote eingereicht.

Submissionsergebnis vom 31.05.2016:

1. KG Gesellschaft für Wassertechnik und Apparatebau GmbH, Nellingen, inkl. 8 % Nachlass	1.980.219 €	100,0 %
2. Bieter B	1.990.379 €	100,5 %
3. Bieter C	1.999.909 €	101,0 %
4. Bieter D	2.586.757 €	130,6 %

Ende der Bindefrist: 29.07.2016

Ausführungszeitraum: August 2016-Juni 2017

1.4 Angebotsbeurteilung mit Vergabevorschlag:

Günstigste Bieterin im Wettbewerb ist die KG Gesellschaft für Wassertechnik und Apparatebau GmbH aus Nellingen mit einer Angebotssumme von 1.980.219 € inkl. 8 % Nachlass. Das Tiefbauamt schlägt vor, das Angebot der Firma als das wirtschaftlichste anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen. Das Unternehmen verfügt über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie über Personal und Gerät, um die Arbeiten ordnungs- und termingemäß ausführen zu können. Ein Hinweis auf eine Vergabesperre bei der Melde- und Informationsstelle liegt nicht vor.

1.5 Kostenvergleich:

Anteil Kostenberechnung	2.300.000 €
Angebot	<u>1.980.219 €</u>
Minderbetrag	319.781 €

Der aktuell niedrige Stahlpreis hat sich bei den Angeboten günstig ausgewirkt. Darüber hinaus gewährt die Bieterin einen relativ hohen Preisnachlass von 8 %.

1.6 Angaben über die Finanzierung (Haushaltsmittel, Verpflichtungsermächtigungen, Zuschüsse):

Für die Vergabe von ca. 1.980.000 € werden im Jahr 2016 etwa 1.500.000 € kassenwirksam, für den Restbetrag steht eine Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2017 bei Projekt 7.740212 „Neubau Filtration“ zur Verfügung.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

1. Der Gemeinderat genehmigt nach Vorberatung durch den Bauausschuss die Vergabe folgender Arbeiten:

Klärwerk Karlsruhe, Bau einer Flockungsfiltration Vergabe der Arbeiten für den Leitungsbau der Rohrleitungstrasse

an die Firma	KG Gesellschaft für Wassertechnik und Apparatebau GmbH, Nellingen
zum Angebot vom	31.05.2016
abschließend mit	1.980.219 €.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

2. Der Aufwand wird beim PSP-Element 7.740212.700.003 (Abwasserreinigung, Neubau Filtration, Bauliche Anlage) verrechnet.